

Stadtratssitzung vom 12. November 2020

Fragestunde F 21/2020

Fragestunde betreffend Smart City und Klimaschutz - Betrieb der Strassenbeleuchtungen

FDP.Die Liberalen vom 10. November 2020; Beantwortung

Wortlaut der Fragestunde

Während den letzten Monaten konnte verschiedentlich im Stadtgebiet beobachtet werden, dass die Strassenbeleuchtung bei besten Sicht- und Witterungsverhältnissen (Sonnenschein, wenig bis keine Bewölkung) in Betrieb war. So konnte dies beispielsweise am 7. März 2020 um ca. 14:30 Uhr in der Seefeldstrasse dokumentiert werden, ohne dass sichtbare Wartungsarbeiten (Montagefahrzeuge, Personal etc.) durchgeführt wurden.



Bild 1: Strassenbeleuchtung auf Höhe Seefeldstrasse 7 (07.03.2020 / ca. 14:30 Uhr)

Im Kontext von symbolischem Klimanotstand, dem Legislaturziel einer «Energistadt Gold» sowie den Ambitionen einer «Smart City» stellen sich folgende Fragen:

1. Wer ist für Betrieb und Unterhalt der Strassenbeleuchtung auf dem Stadtgebiet zuständig?
2. Wie wird sichergestellt, dass die Strassenbeleuchtung zielgerichtet betrieben und Fehlfunktionen, beispielsweise Betrieb während Sonnenschein, minimiert werden können?
- 3.1. Welche Instrumente stehen heute den Bürger/innen zur Verfügung, damit diese unkompliziert, und idealerweise «smart» (Web / Städte-App), den relevanten Stellen etwaige Fehlfunktionen oder Beobachtungen melden können?
- 3.2. Werden solche Meldungen bestätigt, d.h. der/die Informant/in erhält eine Rückmeldung über z.B. Ursache und Lösung?
4. Welche Massnahmen für einen effizienten Stromgebrauch ergreift die Stadt in Zusammenarbeit mit der Energie Thun AG bzw. welche Stromsparmassnahmen setzt die Stadt Thun um?

Antwort des Gemeinderates

Zu Frage 1: Wer ist für Betrieb und Unterhalt der Strassenbeleuchtung auf dem Stadtgebiet zuständig?

Die Energie Thun AG (EnT) ist zuständig für Betrieb und Unterhalt der Strassenbeleuchtung.

Zu Frage 2: Wie wird sichergestellt, dass die Strassenbeleuchtung zielgerichtet betrieben und Fehlfunktionen, beispielsweise Betrieb während Sonnenschein, minimiert werden können?

Die Strassenbeleuchtung wird mittels Dämmerungsschalter (astrologische Uhr) eingeschaltet. Es hat zwei verschiedene Dämmerungsschalter, einen für die Innenstadt und einen für die Aussenquartiere. Die Strassenbeleuchtung schaltet aufgrund der Bedürfnisse im innerstädtischen Bereich etwas früher ein. Das automatische Einschalten der Beleuchtung tagsüber ist nicht möglich. Es kann aber vereinzelt vorkommen, dass die öffentliche Beleuchtung (OeB) für Kontrollzwecke der Energie Thun AG manuell eingeschaltet wird und somit tagsüber brennt. Diese Kontrollarbeiten dauern in der Regel aber nur kurz.

Zu Frage 3.1: Welche Instrumente stehen heute den Bürger/innen zur Verfügung, damit diese unkompliziert, und idealerweise «smart» (Web / Städte-App), den relevanten Stellen etwaige Fehlfunktionen oder Beobachtungen melden können?

Die Energie Thun AG ist rund um die Uhr per Telefon erreichbar, während den Büroarbeitszeiten über 033 225 22 22 und ausserhalb über die Pikettnummer 033 225 22 00. Die Pikettnummer wird jeweils auch im Thuner Amtsanzeiger publiziert. Weiter besteht auch die Möglichkeit, dass eine Meldung z.B. über den Ausfall einer Strassenleuchte über die Homepage der Energie Thun AG vorzunehmen. Im Rahmen von Smart City läuft derzeit eine Evaluation von entsprechenden App-



Lösungen. Sobald eine App realisiert wird, müssen solche «Schadenmeldungen» auch darüber erfolgen können.

Zu Frage 3.2: Werden solche Meldungen bestätigt, d.h. der/die Informant/in erhält eine Rückmeldung über z.B. Ursache und Lösung?

Falls die Kontaktaufnahme per Telefon erfolgt, wird der/dem Informant/in erklärt, wie die Behebung erfolgt. Falls eine Meldung über die Homepage gemacht wurde, wird automatisch eine Empfangsbestätigung verschickt.

Zu Frage 4: Welche Massnahmen für einen effizienten Stromgebrauch ergreift die Stadt in Zusammenarbeit mit der Energie Thun AG bzw. welche Stromsparmassnahmen setzt die Stadt Thun um?

Seit einigen Jahren werden bestehende konventionelle (z.B. Natriumdampf) und neue öffentliche Beleuchtungen nur noch mit LED ersetzt resp. realisiert. Jedes neue Beleuchtungsprojekt wird anhand der vorliegenden Situation zur Sicherstellung der idealerweise im Minimum benötigten Energie und unter Berücksichtigung der gültigen Normen berechnet. Alle in Thun installierten LEDs haben dynamische und statische Dimmprofile einprogrammiert, welche je nach Strassentyp (z.B. Hauptstrasse, Quartierstrasse) und Tageszeit eine Reduktion der Lichtstärke von 20 bis 100 Prozent ermöglichen.

Thun, 11. November 2020

Für den Gemeinderat der Stadt Thun

Der Stadtpräsident
Raphael Lanz

Der Stadtschreiber
Bruno Huwyler Müller